

## *Protokoll*

### ÜBER DIE 32. SITZUNG DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG DER STADT HADAMAR

#### AM 19. FEBURAR 2021 IM GROBEN SAAL DER STADTHALLE IN HADAMAR

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Stadtverordnetenvorstehers Michael L a s s m a n n die Stadtverordneten

Bernhard P i e t s c h	
Andreas E g e n o l f	(x)
Sarah E n k	(x)
Andrea A m m a n n	
Stephan S c h u m m	(x)
Steffen U l r i c h	(x)
Alfons K e m p e r	
Moritz R u o f f	(x)
Jürgen W a g n e r	(x)
Christian P i r o t h	
Michael E g e n o l f	(x)
Udo H e i n e n	(x)
Hans Günther B r e n d l	(x)
Harald H o p p e	(x)
Iris B a u s c h - B e r g	(x)
Renate K r e i s	
Rita N a t t e r m a n n	(x)
Rüdiger H a l b e r s t a d t	(x)
Siegfried S t a h l	(x)
Heiko S c h m i d	(x)
Marianne B a s t i a n	(x)
Marius L o r k o w s k i	
Susanne L a n g e l	
Gerd K o r n	
Erwin M e u r e r	(x)
Dirk S c h m i d t	(x)
Mathias S t ä h l e r	(x)
Boris K l a s s e n	(x)
Christoph W e y e r	(x)
Janine L a n g e l	(x)
Hans R e i c h w e i n	
Heiko S c h m i d t	(x)
Andreas A l f a	abw. Bei TOP 8
Johannes M ü l l e r	(x)
Beate K a i s e r	(x)
Wolfgang K ö h l e r	(x)

(x) = fehlte entschuldigt

(xx) = fehlte unentschuldigt

Vom Magistrat:

Bürgermeister Michael R u o f f	
I. Stadtrat Bernd G r o h	(x)
Stadtrat Matthias Z ü r n	
Stadtrat Peter D i e f e n b a c h	(x)
Stadtrat Alfred E n k	(x)
Stadtrat Rüdiger B e r g	(x)
Stadtrat Heinz-Georg M u t h	
Stadtrat Michael L o h r	(x)
Stadtrat Günter D i e k m a n n	(x)
Stadtrat Edgar L i p p e r t	
Stadtrat Alfons B a u s c h	(x)

Von der Verwaltung:

Magistratsrat Rainer S c h m i d t  
 Technischer Oberamtsrat Hans-Georg K a i s e r  
 Oberamtsrat Björn A l v e r m a n n  
 Amtmann Klaus S t e i n e b a c h

Schriftführerin:

Alisa R ö t h

Beginn der Sitzung:

19:15 Uhr

---

Auf Einladung des Stadtverordnetenvorstehers vom 11.02.2021, also mindestens drei Tage vorher, sind die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu der 32. Sitzung einberufen worden.

Von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind die Vorgenannten anwesend.

Da gemäß § 53 Abs. 2 HGO die Versammlung trotz Unterschreitung der Mindestanzahl an Mitgliedern beschlussfähig ist, wird in die Beratung und Beschlussfassung der auf der Tagesordnung stehenden Punkte eingetreten und wie folgt erledigt:

## 1. Geschäftliches

### 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Michael Lassmann begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit der heutigen Versammlung fest.

### 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die ordnungsgemäße Einberufung zu der heutigen Sitzung fest.

### 1.3 Anträge auf Änderung oder Erweiterung der Tagesordnung

Hierzu liegen keine Anträge vor.

### 1.4 Beschlussfassung über rechtzeitig erhobene Einwendungen gegen die Niederschrift von der 29. und 30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11.12.2020

Gegen die Richtigkeit der Niederschriften von der 29. und 30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 11.12.2020 wurde gemäß § 31 Absatz 4 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung ein Einwand erhoben. Der Tagesordnungspunkt 13 der 30. Sitzung wurde korrigiert. Es wurden keine weiteren Einwände erhoben, insofern gelten die vorgenannten Niederschriften als genehmigt.

### 1.5 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Herr Stadtverordnetenvorsteher gratuliert zunächst den Mitgliedern des Magistrates und der Stadtverordnetenversammlung, die seit der letzten Sitzung Geburtstag gehabt haben. Da es sich um die letzte Sitzung dieser Wahlperiode handelt, spricht er allen eine Danksagung aus, die für die nicht anwesenden noch per E-Mail im Nachgang erfolgt.

### 1.6 Mitteilungen des Magistrates

Herr Stadtverordnetenvorsteher teilt mit, dass die Mitteilungen des Magistrates nicht vom Bürgermeister verlesen werden, sondern bereits per E-Mail verschickt wurden und dem Protokoll wie folgt beigelegt werden:

#### **1. Feuerwehrgerätehäuser in Hadamar:**

Bei der Besichtigung des technischen Prüfdienstes und der Unfallkasse Hessen in unseren Feuerwehrhäusern wurde eine erhöhte Unfallgefahr hinsichtlich des Arbeitsschutzes bezüglich der dort befindlichen Lagerflächen festgestellt. Um die Unfallgefahr kurzfristig zu minimieren und zu vermeiden, wurde nach Lösungen gesucht um Ausrüstungsgegenstände, die nicht im Erstangriff benötigt werden, auszulagern.

Auf dem Gelände des ehemaligen Nah-Kaufes der PENTA GmbH wurden wir fündig. Dort konnte in relativer Nähe des Feuerwehrgerätehauses Hadamar ein Lagerraum für die Feuerwehren der Stadt angemietet werden.

Bei der Überprüfung wurde generell festgestellt, dass die Unterbringung von Feuerwehrfahrzeugen, Maschinen und Geräte für die nächsten Jahre neu zu strukturieren ist. Dies muss im Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplan Niederschlag finden. Gleichzeitig sind dafür in den nächsten Haushaltsplänen ausreichende Mittel zur Verfügung zu stellen.

## **2. Neugestaltung des Elbbachufers:**

Dem Magistrat und dem Bau- und Verkehrsausschuss wurden zwischenzeitlich die Planungen für eine Neugestaltung des Elbbachufers von dem Büro KuBus vorgestellt. Dabei ist beachtlich, dass sich die Planungen derzeit nur auf den Schlossseitigen Bereich beschränken. Jedoch kann durchaus darüber hinaus nachgedacht werden in wie weit die gegenüberliegende Uferseite am Bahnhofsgelände ebenfalls berücksichtigt werden kann. In Abstimmung mit der zuständigen Wasserbehörde wurden für die geplanten Maßnahmen auch Fördergelder durch ein Landesprogramm in Aussicht gestellt. Als nächster Schritt sollen diese Fördermöglichkeiten, die bis zu 85% betragen können, geprüft werden.

## **3. Bebauungsplan „Altstadt Hadamar“:**

Im Magistrat und im Bauausschuss wurde ein Planvorentwurf des Bebauungsplanes Altstadt, der auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses und der Veränderungssperre erstellt wurde, vorgestellt. Hier wurden insbesondere die Funktionsverluste mit Leerstandproblematik und Fehlnutzungen erörtert. Gleichzeitig ging es um die Verluste der Wohn- und Lebensqualität sowie einer sinkenden Attraktivität für Besucher und Touristen. Dieser Planvorentwurf geht jetzt in den hierfür vorgesehenen Verfahrensgang.

## **4. Errichtung eines Freizeitgeländes für Kinder und Jugendliche (bisher im Haushalt Abenteuerspielplatz genannt) im Stadtgebiet Hadamar:**

Dem Magistrat wurde durch das Planungsbüro Kraus aus Limburg ein Vorentwurf zur Gestaltung eines Abenteuerspielplatzes an dem Standort alter Sportplatz in Oberzeuzheim vorgestellt. Hierbei wurde auch festgestellt, dass für die vorgenommenen Planungen die im Haushalt veranschlagten Mittel zunächst nicht ausreichen, das aber durch eine modulare Umsetzung die Maßnahme in mehrere Haushaltsjahre gestreckt werden könnte. Der Magistrat wartet für weitere Planungen zunächst die Stellungnahme des zuständigen Ortsbeirates Oberzeuzheim, insbesondere bezüglich des Standortes, ab. Danach sollen auch andere Institutionen, wie das Lokale Bündnis „Familienfreundliches Hadamar“ und weitere interessierte Institutionen eingebunden werden.

## **5. Aussetzung der Verpflichtung zur Zahlung der Elternbeiträge in den Kitas im Stadtgebiet Hadamar:**

Der Magistrat hat beschlossen, wie bereits beim ersten Lockdown, die Verpflichtung zur Zahlung der Elternbeiträge für die Tage während des zweiten Lockdowns auszusetzen.

## **6. Ausbau der Mainzer Landstraße:**

Im öffentlich durchgeführte Interessenbekundungsverfahren für die Planungsleistungen zur grundhaften Erneuerung der Mainzer Landstraße haben sich insgesamt 10 Planungsbüros aus ganz Deutschland beworben. Auf Basis des Bewertungsschemas werden nun 5 Ingenieurbüros zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Nachdem HessenMobil und ein Planungsbüro erste Entwürfe innerhalb der Verwaltung vorgestellt hatten wurde bemerkt, dass die Sanierung erst ab der Höhe Flurstraße /Friedhofsweg in Niederhadamar erfolgen soll. Aufgrund einer Beschwerde des Bürgermeisters bei HessenMobil, kam nun die Nachricht, dass auch der Bereich ab dem Kreisel in Niederhadamar bis zur Höhe der Flurstraße/ Friedhofsweg zeitgleich saniert werden soll. HessenMobil möchte nun versuchen, die dafür erforderlichen Haushaltsmittel für die Gesamtmaßnahme bis 2023 zusätzlich bereitzustellen.

## **7. FTTH-Ausbau in Hadamar:**

Wie bereits bei der letzten Stadtverordnetenversammlung am 11.12.2020 mitgeteilt, will die Syna/Deutsche Telekom bis in die einzelnen Häuser in Hadamar Glasfaser verlegen (FTTH-Ausbau). Die Syna wird diese Netze ohne Erfüllung einer Mindestanschlussquote bauen und die Telekom betreiben. Mittlerweile hat hierzu der erste Spatenstich in Hadamar begonnen. In Form einer schriftlichen Absichtserklärung konnte den beiden Unternehmen abgerungen werden, auch die Stadtteile Oberzeuzheim, Steinbach, Oberweyer und Niederweyer und Nieder-

zeuzheim bis 2022 (Ursprünglich 2024) auszubauen. Schneller als gedacht hat nun die Vodafone ebenfalls verkündet, in Hadamar über ein rund 20 Mio. Euro teures Bauvorhaben, die einzelnen Haushalte mit einem hochmodernem Glasfasernetz auszustatten. Dabei ist überraschend, dass dies auch unabhängig von der Zahl der Abschlüsse/Aufträge der einzelnen Haushalte erfolgt. Hier zeigt sich, dass es gut war nicht nur hartnäckig mit der Syna und Telekom zu verhandelt, sondern letztendlich auch im November ein Kooperationsvertrag über den Ausbau abzuschließen. Ansonsten wäre die Vodafone mit diesem Vorhaben nie in dieser Form auf den Hadamarer Markt gegangen. Hier zeigt sich, was Wettbewerb bewirken kann. Diese Situation ist jedenfalls in unserem Landkreis einmalig, dass unsere Bevölkerung künftig zwischen zwei soliden Anbietern auswählen kann. Auch die Vodafone hat zwischenzeitlich ihr Vermarktungskonzept im Magistrat vorgestellt. Sie wird genauso wie die Syna und Telekom bei ihren Bemühungen durch den Magistrat unterstützt.

Weitere Arbeiten werden nun in der Franz-Alfred-Muth Straße beginnen. Dort wird die Erdverkabelung für die Stromleitung und die Verlegung des FTTH-Leerrohres stattfinden.

### **8. Renovierung der Synagoge in der Nonnengasse in Hadamar:**

Aufgrund eines Auftrages des Haupt- und Finanzausschusses vom November 2019 hat der Magistrat sich mit den Möglichkeiten zur Renovierung der Synagoge in der Nonnengasse befasst. Dabei wurde wieder einmal festgestellt, dass es derzeit keinerlei Haushaltsmittel für die Sanierung der Synagoge gibt. Die Initiativen zweier Bürger aus Hadamar wurden dankend angenommen. Allerdings wurde dieser Initiative empfohlen, ähnlich wie bei den Baudenkmalern der Liebfrauenkirche und Kreuzkapelle oder beim Betrieb des Glasmuseums, einen Förderverein zu gründen, um einen Träger für diese Maßnahme vorweisen zu können. Mit diesem Träger könne dann auch das vom Haupt- und Finanzausschuss geforderte Nutzungskonzept erstellt werden welches als Grundlage für anstehende Haushaltsverhandlungen dienen müsste. Ein weiterer Vorteil eines Fördervereins wäre, dass für dieses Bauprojekt steuerbegünstigte Spenden gesammelt und die Aussichten für eine Förderung aus verschiedenen Programmen höher ist.

### **9. Barrierefreier Umbau der Haltestellen, Stadtgebiet**

Seitens der Stadt Hadamar wurde der barrierefreie Umbau von acht Bushaltestellen in den Stadtteilen beantragt. Der Bewilligungsbescheid zur Förderung durch Hessen Mobil liegt noch nicht vor, der Antrag zur Förderung bei der Hessenkasse ist gestellt.

### **10. Radweg, Steinbach - Oberzeuzheim**

Die Erhebungen zum landespflegerischen Begleitplan haben im Januar begonnen und werden sich über das Jahr 2021 erstrecken

### **11. Trinkwasserleitung TB III/Hochbehälter Tiefzone, Oberweyer/Hadamar:**

Die Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde zur Herstellung der Verbindungsleitung im Trinkwassersystem von Oberweyer bis Hadamar liegt vor. Es fehlt noch die Genehmigung der Unteren Wasserbehörde. Sobald diese erteilt ist, werden die Ausschreibung beginnen.

## **1.7 Reporting und Nachfrage**

Herr Stadtverordnetenvorsteher teilt mit, dass im Präsidium kleine Adjustierungen angemerkt wurden und nun ergänzt werden, sodass die Liste aktuell ist.

## **2. Vermarktung Sportplatzgelände Faulbacher Straße**

### **2.1 Vermarktung Sportplatz Faulbacher Straße - Exposé**

Nach erfolgtem Redebeitrag von Herrn Christian Piroth (CDU) beschließt die Stadtverordnetenversammlung wie folgt:

Dieser Tagesordnungspunkt wird in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **2.2 Antrag CDU-Fraktion Vermarktung Sportplatzgelände Faulbacher Straße**

Nach erfolgtem Redebeitrag von Herrn Bernhard Pietsch (CDU) teilt Herr Stadtverordneten-  
vorsteher mit, dass es eine nachträgliche Änderung in der Vorlage gibt. Bei der Angabe der  
Eckpunkte beziehen sich die Werte 0,4 und 0,6 auf GRZ nicht GFZ. Es erfolgen weitere Rede-  
beiträge von Frau Susanne Langel (FWG), Herrn Hans Reichwein (WfH), Herrn Andreas Alfa  
(WfH) und Frau Renate Kreis (SPD). Danach beschließt die Stadtverordnetenversammlung  
wie folgt:

Dieser Tagesordnungspunkt wird in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **3. Planungen und Finanzierung der Planungskosten zum KiTa-Neubau im Stadtteil Niederzeuzheim**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet nach Abwägung der Planungsvarianten der Mach-  
barkeitsstudie zur weiteren Planung und zukünftigen Umsetzung der Planungsvariante II. In die-  
sem Zusammenhang beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Kostenübernahmeerklärung  
der anteiligen Planungskosten gegenüber dem Bistum Limburg die außerplanmäßige Auszahlung  
in Höhe von 148.000 € im Haushaltsjahr 2021.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **4. Antrag der SPD-Fraktion zur Stadtverordnetenversammlung am 23.10.2020 Vereinsförderung in Corona-Zeiten**

Nach erfolgtem Redebeitrag von Herrn Marius Lorkowski (SPD) beschließt die Stadtverordneten-  
versammlung wie folgt:

Alle in Hadamar ansässigen gemeinnützigen eingetragenen Vereine erhalten auf Antrag einen ein-  
maligen zusätzlichen Corona-Vereinszuschuss. Die Zuschusshöhe errechnet sich wie folgt:  
(1 + Jugendliche / Gesamte Anzahl Mitglieder) x 300,00 €.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt hierfür einen überplanmäßigen Aufwand in Höhe  
von bis zu 63.000 €, der durch folgende Haushaltspositionen gedeckt wird:

Ordnungsamt – Fremdleistungen zur Verkehrsüberwachung (Kst. 02 1320 01, Sk. 6139000)	50.000,00 €
Friedhöfe – Bauunterhaltung Außenanstrich Trauerhalle Herzenberg oder Oberzeuzheim (Kst. 13 7530 99, Sk. 6161000)	13.600,00 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>63.600,00 €</b>

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **5. Grundstücksverkauf Gewerbegebiet Oberweyer**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt:

Der Magistrat beschließt den Verkauf der Grundstücke „Auf den Sechsmorgen“ Flur 5, Flurstücke 123/1, 124/1 und 125/2 an die Firma Gartenbau und Steinarbeiten Bayrakci zu insgesamt 307.602 € (46 € x 6.687 qm).“

Die Verwaltung wird mit dem Abschluss des Notariellen Kaufvertrages beauftragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **6. Forstbetriebsplanung im Stadtwald Hadamar 2018-2027**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt:

Dieser Tagesordnungspunkt wird in den Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **7. Ankauf eines Großtanklöschfahrzeugs 8000 (GTLF 8000)**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Ankauf eines gebrauchten Großtanklöschfahrzeugs von der Firma Roman Reinert, Feuerwehr & Nutzfahrzeuge in 66619 Losheim am See zum Angebotspreis i. H. v. 90.000 € zu. Die Finanzierung erfolgt nicht über die Hessenkasse, sondern durch Mittelumschichtung aus dem Haushalt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Andreas Alfa (WfH) verlässt nach Abstimmung des TOP 7 den Sitzungssaal.

## **8. Prüfantrag der CDU-Fraktion**

**Anschluss der Stadt Hadamar an das On-Demand-Mobilität Projekt von Stadt Limburg und Rhein-Main Verkehrsverbund (RMV)**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt:

Der Magistrat der Stadt Hadamar wird beauftragt, sich um einen Anschluss des Stadtgebietes an das On-Demand-Mobilität Projekt der Stadt Limburg an der Lahn und des Rhein-Main-Verkehrsverbundes, zu bemühen. Es ist insbesondere zu klären, unter welchen finanziellen und infrastrukturellen Bedingungen eine Teilnahme der Stadt Hadamar am Projekt ermöglicht werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Andreas Alfa (WfH) ist nach Abstimmung des TOP 8 wieder anwesend.

## **9. Antrag der WfH-Fraktion Einrichtung eines Mängelmelders**

Nach erfolgten Redebeiträgen von Herrn Hans Reichwein(WfH), Frau Andrea Amman (CDU) und Herrn Marius Lorkowski (SPD) beschließt die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt:

Der Magistrat wird beauftragt einen Mängelmelder auf der Homepage der Stadt Hadamar einrichten zu lassen.

Die Meldungen sollen per Internet oder Smartphone, unabhängig von den Öffnungszeiten der Verwaltung abgesetzt werden können. Neben Mängeln können aber auch Ideen, Verbesserungsvorschläge oder Anregungen eingereicht werden.

Hinweise, Beschwerden und Anregungen sollen über diesen Service zentral erfasst, dokumentiert und in den jeweiligen Fachbereichen bearbeitet werden. Jeder Bürger/ Bürgerin, der/ die dazu etwas gemeldet hat, soll zeitnah eine Antwort auf die eingereichte Meldung erhalten.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen

## **10. Antrag der WfH-Fraktion Änderung der Straßenbeitragsatzung – Reduzierung der Anliegerbeiträge**

Nach erfolgten Redebeiträgen von Herrn Andreas Alfa (WfH), Frau Renate Kreis (SPD), Frau Susanne Langel (FWG) und Herrn Bernhard Pietsch (CDU) beschließt die Stadtverordnetenversammlung wie folgt:

Dieser Tagesordnungspunkt wird in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimme, 1 Enthaltung

## **11. Anfrage der WfH-Fraktion Trägervertrag Kinderbetreuung**

Die WfH-Fraktion fragt an:

- a) Wie ist der aktuelle Stand der Vorgespräche von Stadt und der Kirchengemeinde?
- b) Welche inhaltliche Punkte bzw. eventuell kontroverse Sichtweisen der zukünftigen Vertragsparteien verzögern den Prozess in der vorliegenden Weise?
- c) Wie lautet die Formulierung des derzeitigen Entwurfs?

Da die angefragten Informationen zu b) und c) im Vorfeld eines Vertragsabschlusses nachvollziehbarerweise der Vertraulichkeit unterliegen, zu der Stadtverordnete gemäß der Hessischen Gemeindeordnung in ihrem Amt verpflichtet ist, bitten wir für diesen Teil um eine schriftliche Beantwortung.

Herr Bürgermeister Michael Ruoff beantwortet die Anfrage wie folgt:

a) der aktuelle Sachstand der Vorgespräche

Die Vorgespräche mit dem BO sind abgeschlossen. Wir haben in guter Zusammenarbeit mit dem BO die rechtlichen Änderungen im Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJBG), im Kinderfördergesetz (KiföG) und vor allen Dingen in dem neuen Gesetz, dem Hessischen Guten KiTa-Gesetz, eingearbeitet. Nach abschließender Beratung mit Herrn Pfarrer Fuchs kann jetzt eine Beschlussvorlage für die nächste KITA-Kommission am 01.03.2021. Danach wird dann ein Beschlussvorschlag in den Magistrat eingebracht.



Die beiden Anfragen b) und c) werden trotz Bitte der WfH um schriftliche Beantwortung in öffentlicher Sitzung beantwortet.

b) Verzögerung der Prozesse

Bis zum Monat August 2020 konnte das BO unter anderem coronabedingt der KiTa-Verwaltung keine endgültige Stellungnahme vorlegen. Anfang Oktober 2020 konnte nach Abschluss aller Gespräche und Verhandlungen anschließend die Vorlage zur Prüfung und grundsätzlicher Klärung der Einbringung des Entwurfs mit Herrn Pfarrer Fuchs besprochen werden.

c) Formulierung eines Entwurfes

Der derzeitige Entwurf ist formuliert und ergeht in einer separaten Magistratsvorlage mit Empfehlung der KITA-Kommission der endgültigen Vorlage und Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung.

## 12. Anfrage der FWG-Fraktion

### Alte Schulturnhalle

Die FWG-Fraktion fragt an:

1. Warum ist die Ausschreibung noch nicht erfolgt?
2. Wann ist mit der Ausschreibung zu rechnen?

Herr Bürgermeister Michael Ruoff beantwortet die Anfrage wie folgt:

Der notarielle Vertrag wird Schritt für Schritt, wie vereinbart abgearbeitet. Aktuell wurde der Zahlungsbetrag durch das Notariat fällig gestellt und von der Stadt Hadamar an den Zahlungsempfänger überwiesen. Als nächstes wäre der Zahlungseingang vom Empfänger zu bestätigen, wovon die Stadt Hadamar derzeit vom Notar noch keine Nachricht hat. Danach erfolgt dann die Eintragung im Grundbuch.

Heute Morgen lagen die Schlüssel der Halle im Briefkasten. Der Magistrat wird sich nach Abschluss der grundbuchrechtlichen Abwicklung mit der Vermarktung beschäftigen.

## 13. Anfrage der FWG-Fraktion

### Host Niederhadamar

Die FWG-Fraktion fragt an:

1. Ist das Planungsbüro bereits mit der Ausführungsplanung beauftragt?  
Wenn nicht, würden wir gerne die Gründe erfahren.
2. Wann können die städtischen Gremien mit der Vorlage der Planung rechnen?
3. Können wir mit der Umsetzung des Projektes im Jahr 2021 rechnen?

Herr Bürgermeister Michael Ruoff beantwortet die Frage wie folgt:

Am 23.10.2020 wurde das Architekturbüro Kloft & Jakobs von der Bauverwaltung gem. Magistratsbeschluss mit der Erstellung einer Entwurfsplanung auf Basis des Vorentwurfes der Bauverwaltung zum Bruttobetrag von 3.464,92 € schriftlich beauftragt.

Eine Entwurfs- und Gestaltungsplanung ist im Auftrag und wird nach Fertigstellung dem Magistrat vorgelegt. Für weitere Abstimmungen wird jetzt, auch aus Gründen der Pandemie, zunächst der schriftliche Vorentwurf abgewartet.

Bezüglich einer Beurteilung der Genehmigungsgrundlagen wurde allerdings schon mit der Bauaufsicht gesprochen. Im Flächennutzungsplan (FNP) ist der Festplatz „Auf der Host“ als „Parkanlage“ ausgewiesen. Je nachdem an welcher Stelle das Vorhaben verwirklicht werden soll, müsste dann der FNP geändert und ein B-Plan erstellt werden.

Sollte jedoch der Bereich entlang der Melanderstraße als Standort favorisiert werden, könnte eine Beurteilung nach §34 BauGB erfolgen und wir sind unabhängig vom FNP und benötigen keinen B-Plan. Zudem können dann auf kurzem Wege die Versorgungsleitungen verlegt werden.

Nach der Beratung im Magistrat wird der Ortsbeirat zum Standort und zur Entwurfsplanung gehört. Dies soll voraussichtlich noch in der aktuellen Wahlperiode erfolgen.

**14. Aktuelle Stunde gemäß § 20 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hadamar vom 07.07.2010**

Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Alfons Kemper (CDU) bedankt sich bei Herrn Stadtverordnetenvorsteher Michael Lassmann für die souveräne, kompetente Leitung der Sitzungen sowie die positive Außenwirkung der Stadtverordnetenversammlung während der zurückliegenden Wahlperiode.

Nachdem die Punkte der Tagesordnung erledigt sind, endet die Stadtverordnetenversammlung um 20:50 Uhr.

**Hadamar, den 19. Februar 2021**

.....  
- **Stadtverordnetenvorsteher** -

.....  
- **Schriftführerin** -